

## 553 MEINE ENGEN GRENZEN GLN 437

<p><b>1. MEIN GRENZEN ENG. SEHEN-WEIT: KANN-NICHT. ALLES^ GEBEN. DU^ ALLES UM: WEITE. HERR, ERBARME DICH. A: DU^ ALLES UM: WEITE. HERR, ERBARME DICH.</b></p>	<p>1. MEINE ENGEN GRENZEN MEINE KURZE SICHT BRINGE ICH VOR DICH. WANDLE SIE IN WEITE, HERR, ERBARME DICH.</p> <p>WANDLE SIE IN WEITE, HERR, ERBARME DICH.</p>
<p><b>2. ICH FÜHLE KRAFTLOS UNTERDRÜCKT, SCHWACH. ALLES^ GEBEN. DU^ ALLES UM: STÄRKE. HERR, ERBARME DICH. A: DU^ ALLES UM: STÄRKE. HERR, ERBARME DICH.</b></p>	<p>2. MEINE GANZE OHNMACHT, WAS MICH BEUGT UND LÄHMT, BRINGE ICH VOR DICH. WANDLE SIE IN STÄRKE; HERR ERBARME DICH.</p> <p>WANDLE SIE IN STÄRKE; HERR ERBARME DICH.</p>
<p><b>3. ICH VERTRAUEN VERLOREN ANGST, TRAUIGKEIT. ALLES^ GEBEN. DU^ ALLES UM: WÄRME. HERR, ERBARME DICH. A: DU^ ALLES UM: WÄRME. HERR, ERBARME DICH.</b></p>	<p>3. MEIN VERLOREN ZUTRAUN, MEINE ÄNGSTLICHKEIT BRINGE ICH VOR DICH. WANDLE SIE IN WÄRME, HERR, ERBARME DICH.</p> <p>WANDLE SIE IN WÄRME, HERR, ERBARME DICH.</p>
<p><b>4. ICH TIEF SEHNSUCHT GEBORENHEIT, SCHUTZ WÜNSCH. ALLES^ GEBEN. DU^ ALLES UM: HEIMAT. HERR, ERBARME DICH. A: DU^ ALLES UM: HEIMAT. HERR, ERBARME DICH.</b></p>	<p>4. MEINE TIEFE SEHNSUCHT NACH GEBORGENHEIT BRINGE ICH VOR DICH. WANDLE SIE IN HEIMAT, HERR, ERBARME DICH.</p> <p>WANDLE SIE IN HEIMAT, HERR, ERBARME DICH.</p>